



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 11. Januar 2022
Vorstoss	<b>Strategie nachhaltige Mobilität 2035</b>
Info	Der Einwohnerrat betonte an seiner Sitzung vom 29. Januar 2018 im Rahmen des Zwischenberichts über die Aktivitäten der Energiestrategie Binningen den hohen Stellenwert des Themas Mobilität und begrüßte das angekündigte konzeptuelle Vorgehen. Der Gemeinderat bezeichnete die Mobilität sowohl im Rahmen des Aktivitätenprogramms der Energiestrategie Binningen sowie auch anlässlich seines Workshops zur nachhaltigen Entwicklung als ein Handlungsfeld mit hoher Priorität. Der Gemeinderat hat in der Zwischenzeit eine Strategie «nachhaltige Mobilität 2035» mit einem ergänzenden Mobilitätskonzept samt Massnahmenliste erarbeitet, beraten und beschlossen. Das Instrumentarium erlaubt ein wirksames und zielgerichtetes Vorgehen und befördert nachhaltige Mobilität der Bevölkerung und aller Benutzerinnen und Benutzer des Strassenraums im Einflussbereich der Gemeinde Binningen. Die Strategie mit Vision, Zielen und Handlungsfeldern liefert den Überbau, das Konzept beschreibt die Grundlagen und die Massnahmen sowie Empfehlungen. Der Einwohnerrat erhält die Strategie nachhaltige Mobilität Binningen mit Mobilitätskonzept und Massnahmenliste zur Kenntnisnahme.
Antrag	Der Einwohnerrat <u>nimmt Kenntnis</u> von der Strategie nachhaltige Mobilität 2035 inkl. Beilagen.

## Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsident:  
Mike Keller

Verwaltungsleiter:  
Christian Häfelfinger

## 1. Ausgangslage

Die Gemeinde Binningen hat in den letzten 15 Jahren umfassende strategische Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung erarbeitet und unterhält aktuell verschiedene Massnahmen zur Förderung von nachhaltiger Mobilität. Basierend auf der kommunalen Energiestrategie Binningen hat die Gemeinde Binningen unter Einbezug weiterer bestehender Grundlagen bereits ein Mobilitätskonzept erarbeitet. Dieses thematisiert die ganzheitliche Förderung nachhaltiger Mobilität, stellt jedoch keine Gesamtverkehrsstrategie dar. Die formulierten Massnahmen im Konzept müssen mit anderen Zielen und Prioritäten der Gemeindeentwicklung koordiniert werden, wofür die Strategie «nachhaltige Mobilität 2035» erarbeitet wurde.

Mit diesem Strategiedokument erhält die Gemeinde Binningen ein Koordinations- und Planungswerkzeug, mit welchem zukünftige Massnahmen zur Förderung nachhaltiger Mobilität gemäss dem Mobilitätskonzept auf dem Gemeindegebiet zielgerichtet konzipiert und umgesetzt werden können. Die Strategie «nachhaltige Mobilität» kann später in die räumliche Entwicklungsstrategie der Gemeinde einfließen. Die Strategie «nachhaltige Mobilität» beschränkt sich in ihrer Zielsetzung zudem auf jene Bereiche, die effektiv im Handlungsspielraum der Gemeinde Binningen liegen.

Grundsätzlich unterhält die Gemeinde bereits vorbildliche Aktivitäten, um nachhaltige Mobilität zu fördern. Sowohl in der Planung und dem Verwaltungsbetrieb, als auch im Kontakt mit der Bevölkerung sind Massnahmen rund um das Thema nachhaltige Mobilität verankert. Die strategische Positionierung der Gemeinde im Bereich Mobilität und die Breite, mit der eine Umsetzung angestrebt wird, sind beispielhaft und umfassen auch Fragen und Planungen zum Verkehr mit den angrenzenden Nachbargemeinden und der Stadt Basel. Erwähnt seien als bisherige Pull- bzw. Anreiz-Massnahmen für die Bevölkerung: das Ruftaxi, zehn Tageskarten der SBB, drei Mobility-Standorte mit sechs Fahrzeugen, eine Zulassung für den Car-Sharing-Anbieter «Mobility Go» mit Kombi-Ticket zum TNW auf dem Gemeindegebiet. Die Verwaltung nimmt jährlich an der Aktion «bike to work» teil und hält für Dienstfahrten ein nicht-personalisiertes TNW-Abo sowie ein eBike bereit. Ein Energie- und Mobilitätstag der Gemeinde fand 2019 statt und bot Privaten ein Umfeld zum Kennenlernen und Ausprobieren von Angeboten nachhaltiger Mobilität. Bei den Push- bzw. Lenkungs-Massnahmen seien das Parkraumreglement, die Tempo 30-Massnahmen sowie der Ausbau der Veloabstellplätze erwähnt (vgl. Anhang).

Noch schöpft die Bevölkerung aber das Umsteigepotential vom – insbesondere fossil betriebenen – motorisierten Individualverkehr auf neue Mobilitätsformen nicht aus. Auch im internen Betrieb bestehen Verbesserungsmöglichkeiten. Bestehende Angebote werden teilweise nicht befriedigend genutzt oder sie sind nicht ausreichend aufeinander abgestimmt. Insbesondere schätzt die Verwaltung den Kenntnisstand intern und in der Bevölkerung über die Ziele, die bestehenden Angebote und Aktionen der Gemeinde als ungenügend ein.

## 2. Beurteilung

Die Strategie nachhaltige Mobilität formuliert als Vision: Die Mobilität auf dem Gemeindegebiet Binningen wird auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt und ressourcenschonend und emissionsarm gestaltet. Die Qualität des öffentlichen Raumes und des Zusammenlebens wird gestärkt. Die Ziele dazu sind:

- 1: Angebot an Personentransportmöglichkeiten auf die Bedürfnisse der Bevölkerung anpassen;
- 2: Ressourcenschonende und emissionsarme Mobilität fördern;
- 3: Strassennetz entlasten;
- 4: Qualität des öffentlichen Raumes erhöhen.

Diese Ziele erlauben es, die formulierten Handlungsfelder mit den im Mobilitätskonzept aufgezeigten Massnahmen zielgerichtet zu konzipieren und umzusetzen. Das Mobilitätskonzept der Gemeinde Binningen erklärt und fokussiert die Themen im Einflussbereich der Gemeinde. Es bündelt die Aktivitäten und legt die Grundlage für deren weitere Entwicklung. Wichtig sind dazu insbesondere die Koordination, die Vorbereitung der Umsetzung und das Schaffen weiterer Entscheidungsgrundlagen. Vor diesem Hintergrund wurden die Aktivitäten und Massnahmen im Mobilitätsbereich der Gemeinde in neun Handlungsfelder gegliedert (Nr. 1 bis 9 im Bild unten). Demgemäss verfügt die Gemeinde über unterschiedliche Zuständigkeiten und unterschiedlich grossen Handlungsspielraum. In den neun Handlungsfeldern kann die Gemeinde drei Funktionen zur Förderung nachhaltiger Mobilität ausüben (markiert mit Stern: «Planen und regulieren», «Betrieb gestalten» sowie «Initiieren und anregen»). Jedem Handlungsfeld wurde zudem eines von drei Entwicklungszielen zugeordnet (beibehalten / entwickeln / erschliessen). Entsprechend den erwähnten Funktionen erläutert das Mobilitätskonzept die Aktivitäten und einzelnen Massnahmen im Detail.

	★ Planen und regulieren	★ Betrieb gestalten	★ Initiieren und anregen
<b>Handlungsfeld beibehalten</b>	1 Qualität öV-Anbindung 4 Parkierung		
<b>Handlungsfeld entwickeln</b>	2 Langsamverkehr 6 E-Mobilität	7a Mobilitätsmanagement Verwaltung	3 Kombinierte Mobilität
<b>Handlungsfeld erschliessen</b>	5 Autoreduzierte Planungen	9d Aktionen an Schulen	7b Mobilitätsmanagement Unternehmen 8 Anreize 9a Organisation 9b Information und Sensibilisierung 9c Sensibilisierung

Mit der politischen Abstützung der Strategie «nachhaltige Mobilität» und des Mobilitätskonzeptes kann die Umsetzung von Massnahmen entsprechend den Prioritäten und mit möglichen Partnern weitergeführt, entwickelt bzw. neu erschlossen und die beabsichtigte Wirkung verstärkt werden. Ein vielfältiger und erfolgreicher Mobilitätstag fand 2019 statt. Künftige Anlässe sollen spezifisch auf die Bedürfnisse von Binningen zugeschnitten werden. Sie bieten eine gute Gelegenheit, den Puls der Bevölkerung aufzunehmen sowie auch erste «Flaggschiff»-Massnahmen mit besonders sichtbarer Wirkung aus den verschiedenen Handlungsfeldern zu lancieren, wie z. B. der Pedibus an den Schulen, das Mobilitätsmanagement der Verwaltung und die Informationsveranstaltung für Unternehmen. Aktionen wie der Mobilitätstag Binningen lassen sich durchaus auch mit Partnergemeinden der Region Leimental Plus RLP und allenfalls der Mobilitätswoche Basel Dreiland abstimmen.

Für die Umsetzung der vorgesehenen Massnahmen ist gleich zu Beginn eine Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Verwaltung und möglichen Partnern aufzubauen. In den Handlungsfeldern mit etablierten Anbietern z. B. für Mobilitätskonzepte in Betrieben oder bei Arealplanungen, für Aktivitäten mit Schulen oder in der Verwaltung müssen die Massnahmen des Konzepts zur Umsetzung an die zuständigen Stellen überwiesen werden oder sind entsprechend abzustimmen. Schätzungen zum Aufwand der Massnahmen sind in der Liste des Konzepts enthalten.

Die Umsetzung der Massnahmen gemäss diesem Konzept erfolgt laufend über mehrere Jahre und folgt dem üblichen Vorgehen in Projekten (Analyse, Konzeption, Umsetzung, Bilanzierung). Den finanziellen Umfang der zu realisierenden Massnahmen bestimmt jährlich das bewilligte Budget. Ebenfalls Bestandteil der Umsetzung ist die Entwicklung eines Systems zur Wirkungsüberprüfung der einzelnen Massnahmen, das qualitative und quantitative Erhebungen enthalten kann. Das Monitoring und Controlling des Mobilitätskonzeptes erfolgt basierend auf der Wirkungsüberprüfung der einzelnen Massnahmen, wobei eine qualitative Beurteilung vorgenommen wird. Dabei ist auch die in weiten Bereichen grosse bis sehr grosse Dynamik im Mobilitätsbereich laufend zu berücksichtigen. Die Berichterstattung erfolgt zweijährlich im Rahmen der Energiestrategie, erstmals Anfang 2022.

– Strategie nachhaltige Mobilität 2035 mit Mobilitätskonzept Binningen und Massnahmentabelle